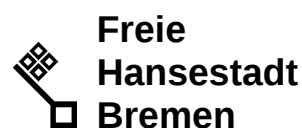


**Die Senatorin
für Bildung und Wissenschaft**

**Die Senatorin für Arbeit,
Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales**
*Referat Zuwandererangelegenheiten und Integrationspolitik;
Migrations- und Integrationsbeauftragter*



Bremer Schulen

der Sekundarstufen I und II

Auskunft erteilt
Frau Pajenkamp
Zimmer 6/10. Etage
Bahnhofsplatz 29
T 0421 361 4988
F 0421 361 2592
Mein Zeichen: 51-9
E-mail:
eva.pajenkamp@soziales.
bremen.de

Herr Kehlenbeck
Zimmer 229
T 0421 361 14186
F 0421 496 14186
E-mail
helmut.kehlenbeck@bildung.bremen.de

Informationsschreiben Nr. 131/2009

Bremen, im Juni 2009

Thema: „Zwangsheirat“

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Initiative und in Zusammenarbeit mit der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales möchte ich Ihnen auch in diesem Jahr wieder folgendes Angebot unterbreiten: **Sonja Fatma Bläser** aus Leverkusen, die selbst von dem Problem Zwangsheirat betroffen war und ihre Erlebnisse in einem Buch festgehalten hat, wäre wieder bereit, nach Bremen zu kommen, um gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern über ihre persönlichen Erfahrungen zu berichten und darüber hinaus über Menschenrechte und Selbstbestimmungsrecht des Einzelnen bis hin zur Problematik „Zwangsheirat“ mit Jugendlichen zu diskutieren. Möglicherweise wird auch ein junger Muslim dabei sein, der das Grundrecht auf freie Partnerwahl öffentlich mit vertreten wird.

Sonja Fatma Bläser hat viel Erfahrung in der Beratung von Bedrohten und Betroffenen; sie betreut eine eigene Beratungsstelle und bietet Seminare und Aufklärungsarbeit in Schulen für Jugendliche Lehrkräften und Eltern an. (vgl. www.hennamond.de)

Frau Bläser wird von verschiedenen Institutionen als Referentin empfohlen, zum Beispiel von „terre des femmes“ oder auch von der Präventionsstelle des Ministeriums des Innern und für Sport in Rheinland Pfalz; und wir in Bremen haben sie im letzten Jahr bereits an einigen Schulen erleben können. (Vgl. die Auswertung dieser Schulbesuche in der Broschüre: „Ich bin kein stilles Opfer mehr!“ hrsg. von der SfAFGJS, Referat Zuwandererangelegenheiten und Integrationspolitik in 2008.)

Frau Bläser ist auch Trägerin des Ludwig-Beck-Preises für Zivilcourage in 2006.

Sonja Fatma Bläser kann am **21. und 22. September 2009** nach Bremen kommen, um in Bremer Schulen eine Veranstaltung mit anschließender Diskussion durchzuführen.

 Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestellen Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9.00 - 14.00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
Konto-Nr. 1070115000
BLZ 290 500 00

Sparkasse Bremen
Konto-Nr. 1090653
BLZ 290 501 01

Angesprochen werden sollten Jugendliche aus den Klassenstufen des achten bis zwölften Jahrgangs, je nachdem, wie der Bedarf sich gestalten würde – zum Beispiel im Rahmen eines Projektes zum Themenkomplex Menschenrechte oder Selbstbestimmung von Mädchen und Jungen - so dass sich das Thema Zwangsheirat in den Gesamtunterricht integrieren lassen könnte. Näheres müsste dann mit der jeweils interessierten Schule besprochen werden.

Dieses Angebot wird auch für Bremerhavener Schulen am Folgetag (23.9.) in Kooperation mit dem dortigen Lehrerfortbildungsinstitut realisiert werden können.

Denkbar wäre auch ein **Fortbildungsangebot** zum Thema für Lehrerinnen und Lehrer aus Bremer Schulen, das dann am frühen Nachmittag des 21. oder 22. September - in Bremerhaven am 23. September - stattfinden könnte.

Lehrerinnen und Lehrer, die sich für dieses Angebot interessieren und sich vorstellen können, Fatma Bläser in ihre Schule einzuladen, oder die an einer Fortbildung mit ihr zum Thema Zwangsheirat interessiert sind, sollten bis zum **4. September 2009** Kontakt aufnehmen:

mit **Eva Pajenkamp** im Ressort AFGJuS, Telefon 361-4988 (bis 13 Uhr),
mail-Anschrift: eva.pajenkamp@soziales.bremen.de
oder

mit **Helmut Kehlenbeck** im Ressort Bildung und Wissenschaft, Telefon: 361-14186,
mail-Anschrift: helmut.kehlenbeck@bildung.bremen.de

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Helmut Kehlenbeck

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Eva Pajenkamp